

Folgende Geschichten stehen zur Auswahl:

Die Bremer Stadtmusikanten

Das Märchen der Brüder Grimm (in der Originalfassung) neu erlebt: traurig, spannend, lustig, von den Kindern begeistert angenommen.
(Für 1.–5. Klassen)

Josa mit der Zauberfiedel

Janoschs Kindergeschichte von den Abenteuern des scheinbar schwächlichen Josa, der mit seiner Zauberfiedel den Großen und Stärkeren trotzt und den bösen König überlistet.
(Für 1.–3. Klassen)

Hinab ins Kaninchenloch

Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“, arrangiert für Kinder. Alice stürzt ab zum Mittelpunkt der Erde, merkwürdige Wesen begegnen ihr. Die falsche Suppenschildkröte erzählt aus der Schule, in der turbulenten Küchenszene fliegen Töpfe und Teller, und aus einem Baby wird ein kleines Ferkel. (Für 3.–6. Klassen)

Als Zugabe: *Der Vogel auf Reisen*

Eine 4-Minuten-Geschichte der in Berlin lebenden Anja. Als sie die kleine Geschichte schrieb, war sie 9 Jahre.

Weiter im Programm: *Komm mit, Moritz!*

Spannende Seeräuber Geschichte von Dieter Wiesmüller



Auftritt im Rahmen der Niedersächsischen Musiktage 2003 in Himmelpforten. Foto: Sabine Lohmann

Eva Weiss erlernte mit 9 Jahren Gambe- und Geigespielen. Musikstudium; Diplom-Musikerzieherin in den Fächern Viola da gamba und Musikalische Grundausbildung. Konzerttätigkeit in verschiedenen Ensembles für Alte Musik. Seit 1987 Auftritte mit Musik-Text-Programmen in Schulen und Bibliotheken, seit 1993 unter dem Titel „Evas Musikgeschichten“. Auftritte von Süddänemark bis Südtirol, auch mit musikalisch-literarischen Programmen für Erwachsene zu Themen wie »Melancholie“ und „Liebe und Abschied“.

Wichtig für Ihre Planung!

Zielgruppe: Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Zuschauerzahl: möglichst nicht mehr als 50 Kinder

Dauer der Aufführungen: etwa 60 Minuten

Ich arbeite ohne Mikrofon und Lautsprecher.

Es fallen keine GEMA-Gebühren an.

Eva Weiss · Eickenriede 4B · 30459 Hannover
Fon 05 11 - 41 44 47 · Fax 05 11 - 473 28 96
e-mail: eva.weiss@t-online.de



Evas Musikgeschichten

Evas Musikgeschichten oder: Geschichten werden lebendig

Literatur sinnlich erleben

Mit meinen »Musikgeschichten« illustriere ich die einzelnen Geschichten auf lebendige Weise. Dabei nutze ich die vielfältigen Möglichkeiten der Musik, mit Klängen und Geräuschen das Geschehen akustisch zu akzentuieren, gleichsam zu dramatisieren. Dazu erklingen neben der Viola da gamba (Gambe) Instrumente wie Waldteufel, Psalter, Trommeln und anderes »Klangzeug«. Die Handlung der Geschichte wird unmittelbar umgesetzt, so dass Gefühle und Stimmungen des Geschehens plastisch und greifbar werden.

Musik und Sprache im Zusammenspiel

Zunächst geht das Rätselraten um das große, für viele ungewöhnliche Streichinstrument los: Geige? Bass? Gitarre? Cello?

Danach erklingt 400 Jahre alte Musik von einem ziemlich unbekanntem Komponisten (Tobias Hume). Ich spiele von ihm drei Stücke der »Musical Humors« von 1605. Den Kindern fällt es nicht schwer, die drei Stimmungen – traurig, wütend, fröhlich – herauszuhören oder zu erraten.

Es folgt die Aufführung der »Musikgeschichte«.

Anschließend gehe ich auf die Geschichte genauer ein: Die Kinder erfahren, von wem sie stammt, wann sie entstanden ist; auch die inhaltlichen und sprachlichen Eigenheiten der Geschichte werden erläutert. Außerdem erkläre ich den Kindern die zumeist unbekanntem Geräusch- und Klanginstrumente (z. B. Waldteufel, Nasenflöte, Ocean drum usw.) – alles in lebendigem Dialog mit den Kindern.

Gern beantworte ich auch Fragen der Kinder zu meiner Person, zum Werdegang einer Musikerin usw.



Bibliothek Waldenburg, Oktober 2004. Foto: Renate Schütz

Meine Auftritte

Die Aufführungen finden in Bibliotheken, Literaturhäusern, Schulen und Sonderschulen statt. Regelmäßig eingeladen werde ich zu Kinder- und Jugendbuchwochen, auch von den Landesverbänden des Friedrich-Bödecker-Kreises.



Pressestimmen

Eva Weiss hat einen multimedialen Weg gefunden, diese Zauberwelten lebendig werden zu lassen. Sie bedient sich nicht nur der Instrumente, sondern überzeugt auch durch Mimik, Gestik und Sprache. *Dolomiten, 13. 5. 2005*

Ganz gebannt folgten die Mädchen und Jungen ... den Erzählungen und erlebten dabei, dass man Geschichten mit Musik und eigentlich auch ohne Worte erzählen kann. *Hohenloher Zeitung, 22. 10. 2004*

Die fantasievolle Vertonung der Lebensgeschichte von Esel, Hund, Katze und Hahn kam bei Groß und Klein ganz ausgezeichnet an, und starker Applaus am Ende der Lesung zeigte überdeutlich, dass die Künstlerin Eva Weiss an der Grundschule in Heinsen mit der ihr eigenen Art einer speziellen Märchenlesung hervorragend angekommen war. *Tägl. Anzeiger Holzminden, 24. 11. 2004*

Sie klopft, zupft und raschelt – und lächelt dabei schelmisch: Mit Worten und Tönen entführte die Märchenfee Eva Weiss gestern 75 Zweitklässler in Himmelpforten in eine musikalische Märchenwelt. Wenn sie ihre Instrumente schnarren, knacken und wie der Wind wispern ließ, erwachten ihre Geschichten zum Leben. *Stader Tageblatt, 16. 9. 2003*